

Schulentwicklungs- planung Oelde

Ergebnis Elternbefragung und Eckpunkte der
pädagogischen Konzeption

Oelde, 22.10.2012

**DR. GARBE
& LEXIS**



Beratung für Kommunen und Regionen

AGENDA

Ergebnis Elternbefragung: Entscheidung hinsichtlich Gesamtschule

Ergebnis Raumplanung: Engpass NaWi-Räume und Ganztags (Essensplätze)

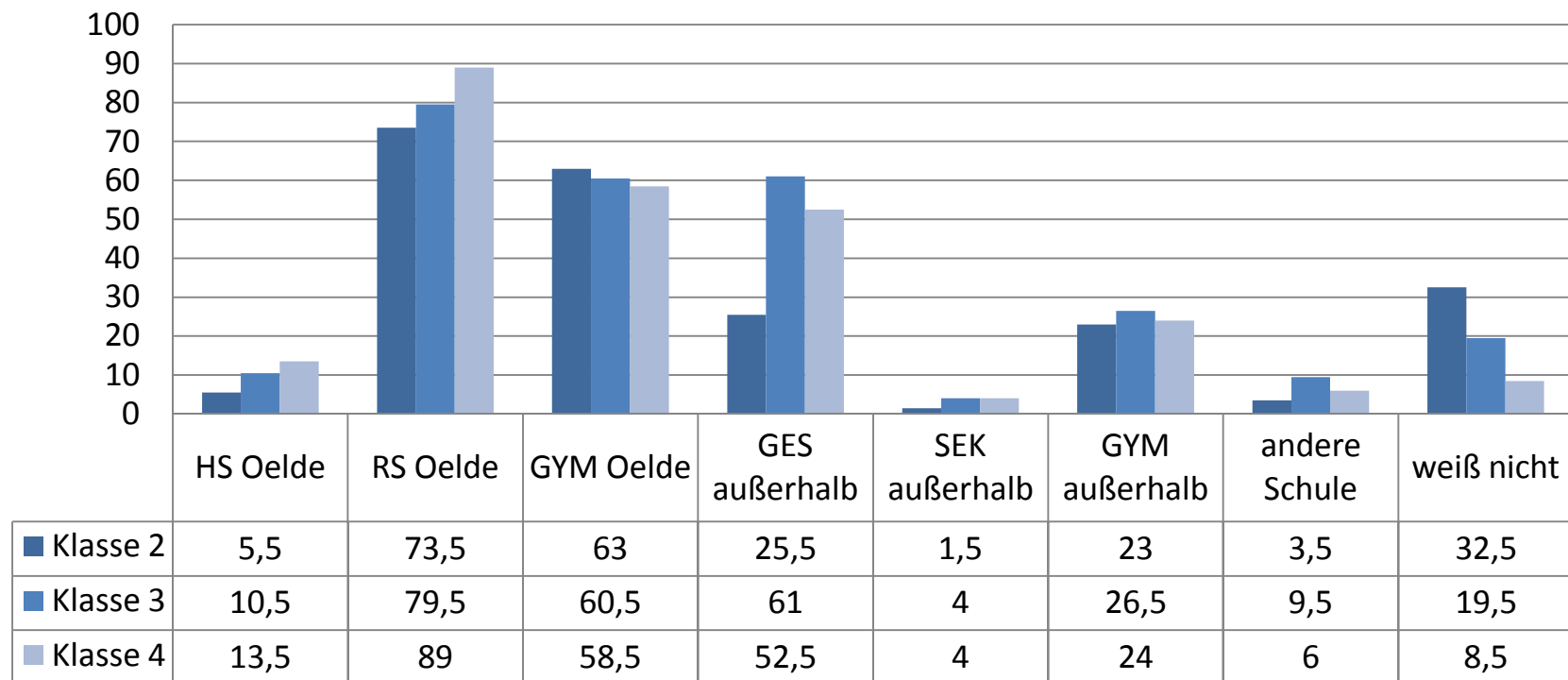
Konzeptgruppe Gesamtschule: erste Ergebnisse

Ausgewertete Fragebögen

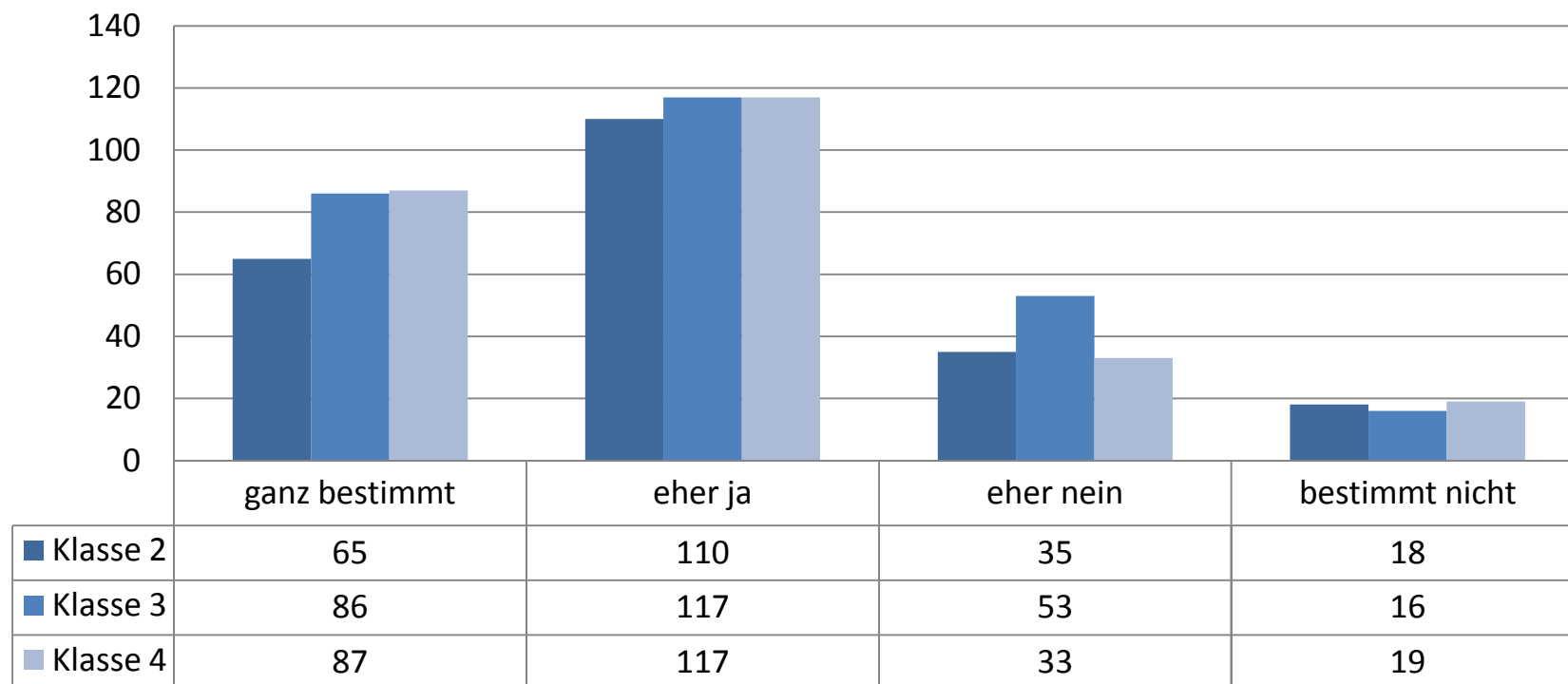
763 rückläufige Fragebögen insgesamt, bei einer Grundgesamtheit von 910 Befragten
=> Gesamtrücklaufquote etwa 84%

Rücklauf	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	ungültig	Gesamt
Rückläufer	232	274	256	1	763
Grundgesamtheit	305	313	292		910
Rücklaufquote	76,1%	87,5%	87,7%		83,8%

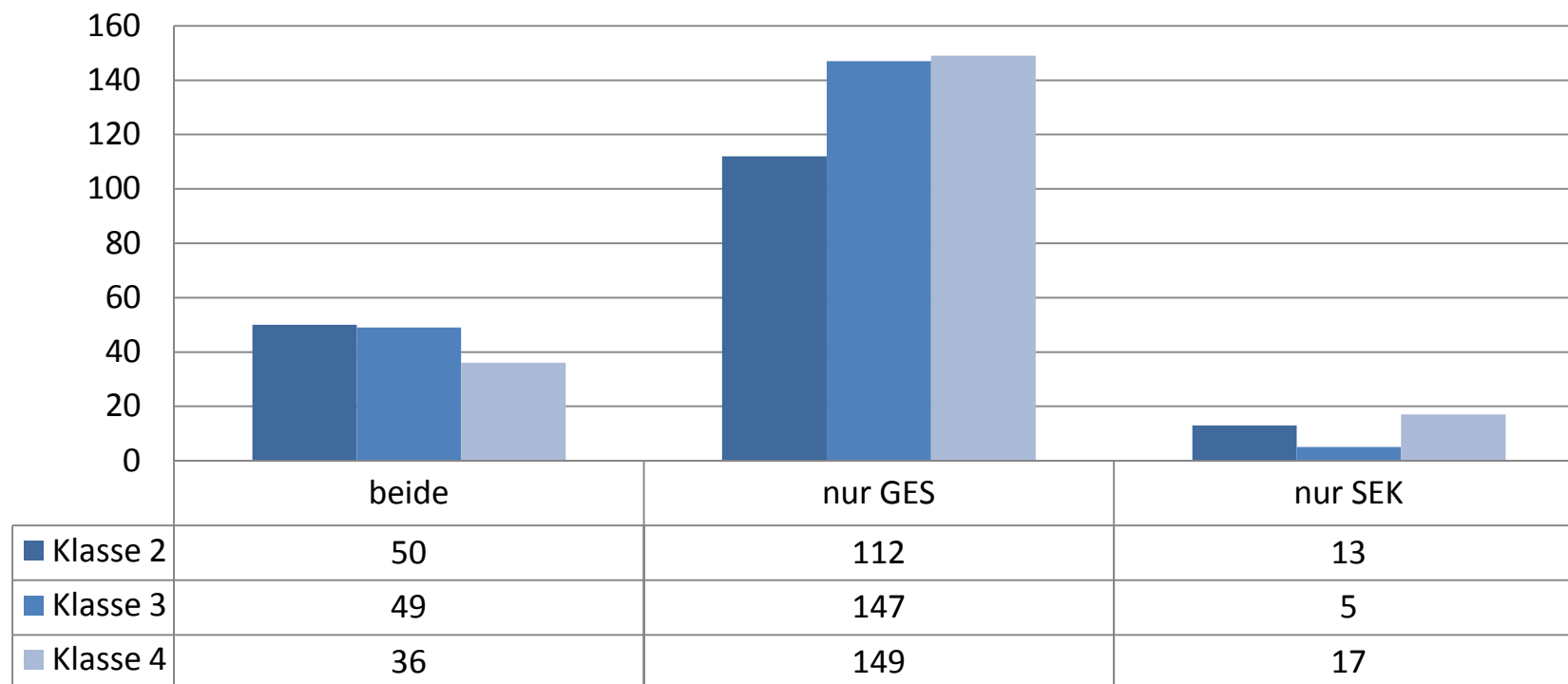
Welche weiterführende Schule?



Schule des längeren gemeinsamen Lernens?



Zustimmung nach Schulform



Hochrechnung der erwarteten Anmeldezahlen

Vorgaben Schulministerium NRW:

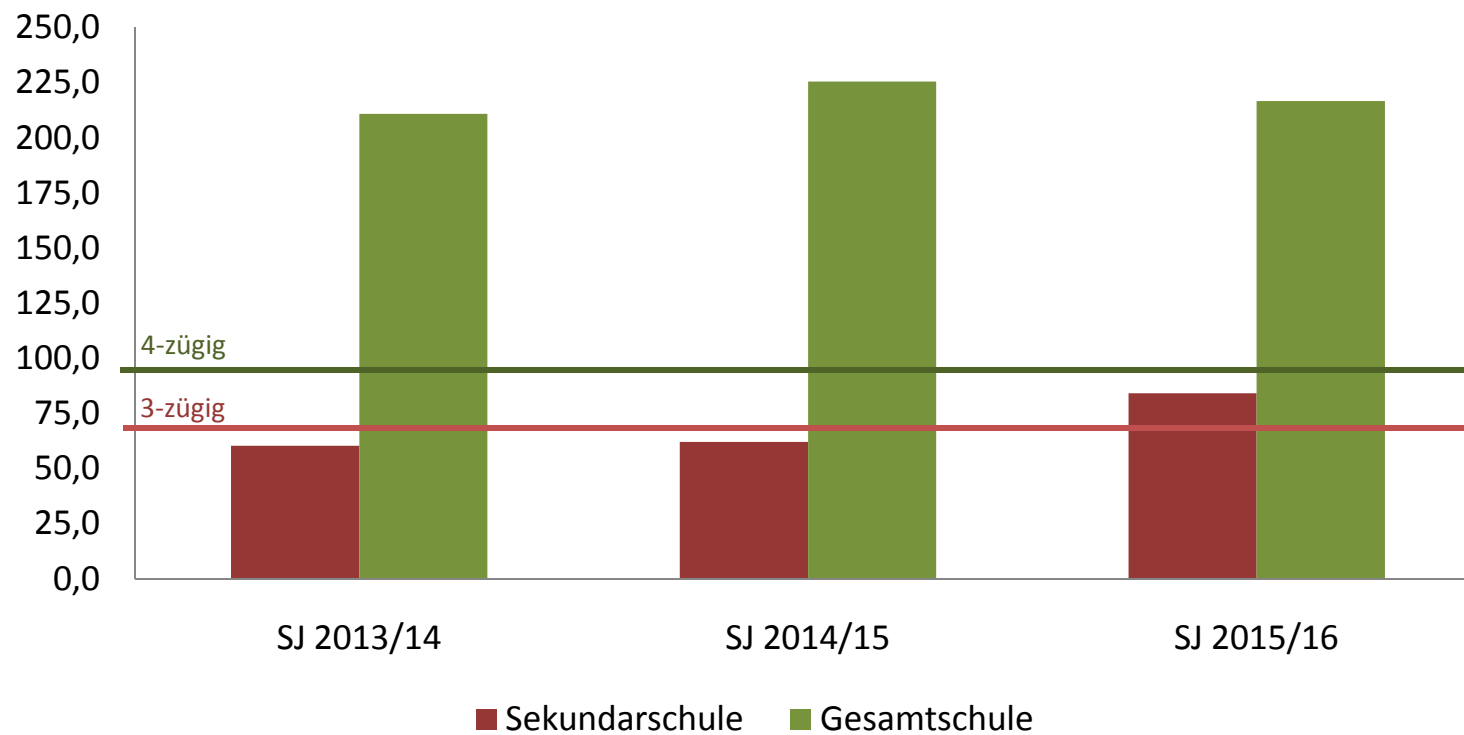
- 100% der Nennungen Frage 4 „ganz bestimmt“
- 100% der Nennungen Frage 4 „eher ja“
- für die Sekundarschule Nennungen Frage 5 „beide“ und „nur SEK“
- für die Gesamtschule Nennungen Frage 5 „beide“ und „nur GES“
- Anteilige Hochrechnung auf die Gesamtschülerzahl je Jahrgang

Beispiel für Klasse 4, Zustimmung Gesamtschule:

$$(36 + 149) / 256 * 292 = 211,0$$



Hochrechnung (grafisch)





Ergebnisse Raumanalyse

7 Züge

		2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Zügigkeit Klasse 5	SEK I	7	7	7	6	6	6	6	6	6
Zügigkeit Klasse 6		6	7	7	7	6	6	6	6	6
Zügigkeit Klasse 7		6	6	7	7	7	6	6	6	6
Zügigkeit Klasse 8		7	6	6	7	7	7	6	6	6
Zügigkeit Klasse 9		9	7	6	6	7	7	7	6	6
Zügigkeit Klasse 10		7	9	7	6	6	7	7	7	6
Durchschnitt Sek I		7	7	7	7	7	7	6	6	6
Zügigkeit Klasse 11	SEK II							5	5	5
Zügigkeit Klasse 12								5	5	
Zügigkeit Klasse 13									5	
Durchschnitt Sek II		0	0	0	0	0	0	2	3	5
Schülerzahl Sek I (gerechnet)		1050	1050	1000	975	975	975	950	925	900
Schülerzahl Sek II (gerechnet)		0	0	0	0	0	0	97,5	195	292,5
Lehrerzahl (gerechnet)		95	95	91	88	88	88	98	108	117
Anzahl Essplätze (2-Schicht-Betrieb)		310	315	307	298	291	289	296	305	314

Räume: Bestand und Bedarf

Raumübersicht Pädagogik	RS mit Lerninsel		HS		Gesamt		empfohlene Fläche	2013/14		2014/15		2020/21		2021/22		Differenz	
	Anzahl	Fläche (in m ²)	Anzahl	Fläche (in m ²)	Anzahl	Fläche (in m ²)		Anzahl	Fläche (in m ²)	Anzahl	Fläche (in m ²)	Anzahl	Fläche (in m ²)	Anzahl	Fläche (in m ²)	Anzahl	Fläche (in m ²)
Computerräume	2	126	1	67	3	193	70 m ² je Raum	6	420	6	420	6	420	7	490	-4	-297
Klassenräume gesamt	31	1717	19	1287	50	3004	60 m ² je Raum	42	2520	42	2520	47	2820	51	3060	-1	-56
Klassenräume (>60m ²)	26	1422	19	1287	45	2709	65 m ² je Raum										
Klassenräume (50m ² bis 60m ²)	5	295			5	295	55 m ² je Raum										
Klassenräume (<50m ²)					0	0	45 m ² je Raum										
Gruppenräume	5	261	3	86	8	347	15 m ² je Raum	0	0	0	0	1	15	3	45	5	302
Inklusionsräume					0	0	15 m ² je Raum	7	105	7	105	6	90	6	90	-6	-90
Mehrzweckräume	1	72			1	72	60 m ² je Raum	3	180	3	180	3	180	4	240	-3	-168
Fachräume Naturwissenschaften	4	322	3	216	7	538	70 m ² je Raum	5	350	5	350	8	560	10	700	-3	-162
Fachräume (Musik, Kunst, Textil)	5	407	2	148	7	555	70 m ² je Raum	4	280	4	280	6	420	6	420	1	135
Fachräume (Technik, Werken)	4	223	2	155	6	378	75 m ² je Raum	2	150	2	150	2	150	2	150	4	228
Maschinenraum	1	26	1	38	2	64										2	64
Vorbereitungs- und Sammlungsräume NAWI	4	138	3	85	7	223	30 m ² je Raum	5	150	5	150	8	240	10	300	-3	-77
Vorbereitungs- und Sammlungsräume (Mu, Ku, Textil)	4	88	1	37	5	125	20 m ² je Raum	4	80	4	80	6	120	6	120	-1	5
Sammlungsräume (Technik)	3	54	2	80	5	134	20 m ² je Raum	2	40	2	40	2	40	2	40	3	94
Fachbereich Hauswirtschaft			3	178	3	178	150 m ² je Bereich	1	150	1	150	1	150	1	150	2	28
Selbstlernzentrum					0	0	nach Zügigkeit		84		84		108		117		-117
Biblio-/Mediothek (ohne SLZ-Fläche)			1	41	1	41	nach Zügigkeit		196		196		252		243		-202
Lehrmittelräume	2	57	4	107	6	164	nach Zügigkeit		100		100		100		110		54
Versammlungsstätte (Forum, ...)	1	366	1	197	2	563	nach Zügigkeit		420		420		435		485		78
Sporthallen (in Übungseinheiten)	2				2	0	405 m ² je ÜE	5	2025	5	2025	5	2025	6	2430	-4	-2430

Gesamtschule Oelde

Die neue Schule soll...

- kognitive Kompetenz vermitteln
(breite Grundbildung, Selbststeuerung, Lernstrategien entwickeln...)
- emotionale Intelligenz fördern
(Entwicklung von Empathie und Beziehungsfähigkeit, Selbsteinschätzung...)
- soziale Kompetenz entwickeln
(Schlüsselqualifikationen, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktlösung, Teamfähigkeit...)
- zur selbständigen Lebensführung erziehen
(Erprobung, Ausweitung praktischer Fähigkeiten in versch. Handlungsfeldern von Arbeit und Gestaltung...)
- Inklusion gestalten
(Kinder mit Behinderungen/Beeinträchtigungen zielgleich oder zieldifferent in der Klassengemeinschaft fördern, Kinder ohne Beeinträchtigungen zu Akzeptanz und Unterstützung erziehen.)

Stundenplan

- Die Konzeptgruppe empfiehlt, auf einen offenen Beginn zu verzichten, Start des Unterrichts sollte wie bei den anderen Oelder Schulen 7:45 sein
- Unterrichtschluss an den „langen Tagen“ wie am Gymnasium und an der Hauptschule: 15:35 mo, mi, do.
- Betreuung wird auch dienstags und freitags sicher gestellt
- Es soll keine 45-Minuten-Stunden geben, sondern entweder 60 oder 90 Minuten-Rhythmus
- Die Woche soll mit einer Klassenleiterstunde starten und möglichst auch mit einer solchen abschließen

Ganztagsschulen - ein Wochenplan - Beispiel

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde	Klassen- lehrerstunde	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
5 Minuten	Kurze Pause				
2. Stunde	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
30 Minuten	Große Pause mit gemeinsamem Frühstück im Klassenraum				
3. Stunde	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
10 Minuten	Kurze Pause				
4. Stunde	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
60 Minuten	Mittagspause mit gemeinsamen Mittagessen und Erholungsangeboten				
5. Stunde	Unterricht	Offene Zusatz- angebote	Unterricht	Gebundene Ganztags- angebote	Offene Zusatz- angebote
10 Minuten	Kurze Pause				
6. Stunde	Unterricht	Offene Zusatz- angebote	Unterricht	Gebundene Ganztags- angebote	Offene Zusatz- angebote

Klasse 5 – 12/13 - Beispiel

	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnersta.	Freitag.
1 8:00 9:00	GL STJ U-107	E NOJ U-107	M GÜS U-107	KU STJ	SP GÜS
2 9:05 10:05	NW STJ OB003	D KAS U-107	GL STJ U-107	MKU021	BAD1 10)
3 10:35 11:35	MU STJ MM001	M GÜS U-107	REL GÜS U-107	D KAS U-107	AS GÜS 11)
4 11:40 12:40	E NOJ U-107	AS GÜS U-107 3)	E NOJ U-107	NW STJ OC103	M GÜS U-107
5 12:40 13:40	OA HOJ SPG 1)	LRS KAS U-107 4)	OA/AH7 REB AULA 5)	OA/AH8 DRN SPG 8)	
6 13:40 14:40	D KAS U-107		AS GÜS U-107 6)	REL GÜS U-107	
7 14:45 15:45	AGMO FLH AULA 2)		KLST GÜS U-107 7)	AGDO FLH AULA 9)	

Betreute Mittagspause mit offenen Angeboten

Inhaltliches Profil – Die Schule übernimmt die Stärken der „alten“ Haupt- und Realschule

- „Schule mitten im Leben“: Lebensweltorientierung, BO mit MINT, Studienorientierung (Firmen mit Klassenpatenschaften, Betriebs- und Sozialpraktikum, Berufsstartertag)
- „Gesunde, bewegte Schule“ (tägliche Bewegungszeit z.B. in Form von Brain Gym, Suchtprävention, Körperarbeit, Sexualerziehung)/ Stärkung der persönlichen Lebenskompetenz , Leistungskurs Sport, Kooperation mit den Branchen des Gesundheitswesens
- „soziale Schule“ - Stärkung der sozialen Lebenskompetenz; Unterrichtsbegleitend: Lions's Quest „Erwachsen werden“ ; Erwerb von Zusatzqualifikationen: Streitschlichter, Buddys, Schulsanitäter, Sporthelfer, Courage AG, Sozialpraktikum, Reflexionsfahrt, Austausch, Projekttag zu sozialen Themen

Integration und Differenzierung in der Gesamtschule

Die integrative und inklusive Konzeption der Gesamtschule*	
Jahrgangsstufe 5	Gemeinsames Lernen
Jahrgangsstufe 6	Gemeinsames Lernen, Einführung Neigungsdifferenzierung, WP
Jahrgangsstufe 7	Einführung der Fachleistungsdifferenzierung in D., M. E und Neigungsdifferenzierung über Bänder bzw. WP
Jahrgangsstufe 8, 9, 10	Fachleistungsdifferenzierung und Neigungsdifferenzierung
Jahrgangsstufe 11 (EF)	Einführungsphase gymn. Oberstufe
Jahrgangsstufe 12 und 13 (Q I + QII)	Qualifikationsphase gymn. Oberstufe

*Frühestmöglicher Zeitpunkt der Einführung der Differenzierung

Fremdsprachenfolge

Englisch ab Klasse 5.

Ab Klasse 6 kann Französisch als 2. Fremdsprache gewählt werden.

Ab Klasse 8 Spanisch oder Italienisch

Jahrgang	Englisch	Französisch	Italienisch / Spanisch	
5	Pflicht für Alle			
6				
7				
8				
9				
10				
	Pflicht für Alle	Wahl	Wahl	

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ergebnisse Zentralabitur

Gesamtergebnis Abitur 2010

	2011	2010	2009
Gesamtschülerzahl:	71132	69165	66104
nicht bestanden:	1445	1780	2442
Quote:	2.03	2.57	3.69
Abiturdurchschnittsnote ¹ :	2.52	2.56	2.50
Standardabweichung ² :	0.66	0.66	0.66

Gymnasium

	2011	2010	2009
Gesamtschülerzahl:	59456	58378	55800
nicht bestanden:	881	1136	1745
Quote:	1.48	1.95	3.13
Abiturdurchschnittsnote:	2.48	2.51	2.53
Standardabweichung:	0.67	0.66	0.66

Gesamtschule

	2011	2010	2009
Gesamtschülerzahl:	11676	10767	10394
nicht bestanden:	564	641	697
Quote:	4.83	5.95	6.71
Abiturdurchschnittsnote:	2.78	2.81	2.84
Standardabweichung:	0.57	0.57	0.57